

**Offenburg/Kippenheim (djä).** „Ich finde das total spannend. Der Einzug bei einer Gastfamilie ist immer etwas ganz Besonderes“, sagt Heike Schaal, Mitgründerin und Geschäftsführerin der gemeinnützigen GmbH „Herbstzeit“. Sie ist auf dem Weg, einen alten Herrn aus der Reha abzuholen und zu seinem neuen Zuhause zu bringen. Mit diesen Szenen beginnt die Dokumentation des SWR, die im Juni gesendet wurde. Die Filmmacher hatten dazu „Herbstzeit“ über zehn Tage lang begleitet und beobachtet.

Wer möchte im Alter nicht lieber in einer Familie leben statt im Heim? Immer mehr alte Menschen brauchen Unterstützung oder wollen einfach nicht länger alleine sein. Doch oft gibt es keine Angehörigen oder keine Möglichkeit, bei den eigenen Kindern zu wohnen. Wer sich

dann nicht mehr allein versorgen kann, dem bleibt nur das Pflegeheim. In der Ortenau gibt es dazu eine einzigartige Alternative: Betreutes Wohnen in einer Gastfamilie.

Alte Menschen wollen dazu gehören, gebraucht und nicht abgeschoben werden. Andererseits suchen Menschen und Familien nach Aufgaben, nach Verantwortung, nach einer sinnhaften Beschäftigung. Aus der Einsicht, dass beide Seiten voneinander profitieren können, entstand der Gedanke, sie aktiv zusammenzubringen. 2008 wurde mit diesem Ziel die gemeinnützige GmbH „Herbstzeit“ gegründet. Die kann nun auf zehn erfolgreiche Jahre ihrer Arbeit zurückblicken.

Das Konzept stieß zunächst manchenorts auf Bedenken. Ist Pflege nicht eine Sache von Heimen? Können Privatperso-

nen dies leisten? „Etwa zwei Drittel aller Pflegebedürftigen werden in der Familie versorgt“, wusste Heike Schaal solchen Einwänden zu entgegnen. Damit das funktioniert, benötigen die Pflegenden Unterstützung und Hilfen, sagt sie. Das gelte für die eigene Familie wie für Gastfamilien. Und hier kommt „Herbstzeit“ ins Spiel.

Der gemeinnützige Fachdienst betreut Senioren und deren Gastfamilien im Ortenaukreis und im Landkreis Emmendingen im Schwarzwald. „Familien oder Einzelperson, die ein freies Zimmer stellen können und Zeit für die Betreuung haben, können sich bei uns melden. Oft sind bereits persönliche Erfahrungen in der Pflege alter Menschen vorhanden. Danach treffen wir uns und lernen uns kennen“, beschreibt Schaal die Vorgehensweise. Auch mit den Menschen, die Betreuung brauchen und als Familienmitglieder einziehen wollen, erfolgen viele Gespräche. Wie soll die Gastfamilie aussehen? Soll sie jung sein, Kinder haben? Wäre es schön, wenn Haustiere da sind? Die alten Menschen äußern ihre Wünsche und die fünf aktiven Teammitglieder von „Herbstzeit“ fragen und hören zu. Die Vorschläge, wer hier zusammenpassen und gut harmonieren könnte, haben viel mit ihrer Erfahrung und ihrem Einfühlungsvermögen zu tun. „Die



Das Jubiläum ist ein Grund zur Freude. V. li. „Herbstzeit“-Gesellschafter Heike Schaal, Sylke Heineck, Elvira Walter-Schmidt, Klemens Jörger, Bärbel Schreiber

Foto: Herbstzeit



Familienleben dank Vermittlung von „Herbstzeit“

Foto: Herbstzeit

Bewohner sind ja keine Untermieter sondern Familienmitglieder“, erklärt Heike Schaal.

Verläuft das gegenseitige Kennenlernen positiv, ist der nächste Schritt ein Einzug auf Probe. Passen dann beide Seiten zueinander und sind die Modalitäten der Aufnahme geregelt, schließen die Beteiligten eine Betreuungsvereinbarung, in der die wesentlichen Bereiche von Versorgung, Pflege, Betreuung und Kostenübernahme geregelt sind. „Herbstzeit“ übernimmt hier die gesamte Organisation, die laufenden Abrechnungen, kommt zu Besuchen vorbei und

ist ein stetiger Ansprechpartner für alle Fragen. Mit den Landratsämtern als örtlich zuständigen Sozialhilfeträgern arbeitet „Herbstzeit“ eng zusammen. Hier wurde eine Vereinbarung geschlossen, in der sowohl der Leistungskatalog sowie die Qualitätssicherung fixiert wurden.

„Eine Gastfamilie ist keine 'bessere' Familie als die eigene“, stellt Schaal klar. „Sie kann leisten, was sonst nicht möglich wäre“. Am schönsten für alle sei es, wenn Gastfamilie, Senior und dessen Angehörige wie eine große Familie miteinander umgingen.

## Kontakte und Infos

Fragen zum Betreuten Wohnen für alte Menschen in Gastfamilien? Hier gibt es Antworten: per Telefon unter 0781/127865100 oder E-Mail [info@herbstzeit-bwf.de](mailto:info@herbstzeit-bwf.de). Viele Informationen stehen auch auf der Homepage unter <http://www.herbstzeit-bwf.de>. Dort ist unter „Aktuelles“ die 30-minütige SWR-Dokumentation „Gastfamilie statt Pflegeheim! Die Familienstifterin“ zu finden.